

September: Vorsicht Gift!

Die Herbstzeitlose

Haben Sie in diesen Tagen schon Blüten der Herbstzeitlosen gesehen? Oh, dann ist der Hochsommer vorbei, und etwas Regen gab es auch. Freuden Sie sich mal mit dem Gedanken an, dass der Herbst beginnt!

Sie erinnern sich an den Huflattich vom März? Der blüht im Frühjahr, ohne Blätter. Die Herbstzeitlose blüht jetzt, ohne Blätter. Ja spinnt die??? Natürlich nicht, denn Blüten mit Pollen und Nektar sind nun Mangelware, da begeistern sich die Insekten für die rosa Blütenkelche der Herbstzeitlosen. Die Ausbildung der Früchte klappt wegen der Kälte allerdings nicht mehr, das verschiebt die Pflanze aufs kommende Frühjahr, die Blätter treiben zeitgleich mit den Tulpen aus der Knolle, die Früchte erscheinen im Mai und Juni.

Viehbesitzer sind gar nicht gut auf die Herbstzeitlose zu sprechen: Die Pflanze ist hochgiftig. Die Weidetiere meiden beim Fressen die Blätter, aber im Heu stellen diese eine Gefahr da, das Gift kann bei Kühen sogar in die Milch übergehen, wenn extrem viele Pflanzen auf der Weide stehen; dann kann man eine Weide eben nicht nutzen.

Das Gift der Herbstzeitlosen hemmt die Zellteilung; bei bestimmten genetischen Untersuchungen wird das genutzt; auch die Homöopathie verwendet es.

Generell völlig giftfreie biologisch erzeugte Nahrungsmittel wünscht

BUND Wiesenbach

U. Buck



Foto: Karen Maisenbacher